

Impfpflicht ab Februar 2022

Vorbehaltlich Änderungen durch den Gesundheitsausschuss

Zeitplan

- Die Impfpflicht kommt mit **Anfang Februar**.
- **Eingangsphase** bis Mitte März: In dieser Phase sind die Menschen angehalten, sich impfen zu lassen.
- **Kontrolldelikt** ab Mitte März
 - Das heißt: Jeder Mensch kann kontrolliert werden und muss, wenn er nicht geimpft ist, mit einer Anzeige rechnen.
 - Der Höchst-Strafrahmen reicht von: 600€ (im abgekürzten Verfahren) bis 3.600€ (im ordentlichen Verfahren)
- Per Verordnung der Bundesregierung wird ein Erinnerungstichtag festgelegt, ab dem ein **Erinnerungsschreiben an alle ungeimpften Personen** geschickt wird, das sie zur Impfung auffordert und anleitet.
- Die letzte Stufe ist: Wenn epidemiologisch notwendig, kann und wird es ab einem per Verordnung der Bundesregierung festgelegten Impfstichtag – mit der Zustimmung des Parlaments – auch zu **automatisierten, flächendeckenden Strafen für ungeimpfte Personen** kommen.
- Mit verschiedensten **Impfanreizen**, soll darüber hinaus die **Motivation der Menschen**, die Impfung wahrzunehmen, zusätzlich verstärkt werden.

Geltung der Impfpflicht

- Für alle Personen **ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Österreich**, das gilt auch für Personen mit Nebenwohnsitz und Wochenpendler.
- Ausgenommen sind **Schwangere**, Personen, die **aus medizinischen Gründen nicht geimpft** werden können und **genesene Personen für 180 Tage**.

Daten

- Im **Impfregister** werden **Impfungen und Ausnahmegründe** eingetragen.
 - Ausnahmen werden von Amtsärzten und Epidemieärzten, bzw. durch fachlich geeignete Ambulanzen oder Krankenanstalten festgestellt und eingetragen.
- Für das **Erinnerungsschreiben** und (wenn epidemiologisch notwendig) die Aussendung von **automatisierten Impfstrafverfügungen** wird es einen **Datenabgleich – unter Einhaltung aller datenschutzrechtlicher Voraussetzungen – zwischen Zentralem Melderegister, dem Impfregister** und anderen relevanten Datensätzen (genesen, ausgenommen, etc.) geben.

Kontrolle und Strafen

- **Ab 16. März** wird die **Polizei im Rahmen von Kontrollen den Impfstatus erheben** und anzeigen, woraufhin die Bezirksverwaltungsbehörde das (abgekürzte) Verwaltungsstrafverfahren zu führen hat.

- Wenn **epidemiologisch notwendig**, können außerdem automatisierte Impfstrafverfügungen (nach Erinnerung) ausgestellt werden.
- Ziel ist weiterhin: **Menschen zum Impfen zu bringen und nicht zu strafen**, daher kann man 2 Wochen nach Ausstellung der Impfstrafverfügung durch nachgeholte Impfung straffrei werden.